

Kredit an Tretzel wirft Fragen auf

KORRUPTIONSSKANDAL Ein vom OB an den Bauträger vermittelter Millionenkredit zu besonderen Konditionen beschäftigt die Ermittler.

VON ISOLDE STÖCKER-GIETL
UND CLAUDIA BOCKHOLT, MZ

REGENSBURG. Die Sparkasse Regensburg gerät in den Strudel des Korruptionsskandals: Die Staatsanwaltschaft Regensburg bestätigte gestern, dass im Zusammenhang mit einer Kreditvergabe in Höhe von 4,6 Millionen Euro an den Bauträger Volker Tretzel ermittelt werde. Der Kredit soll im Februar 2016 zu besonderen Konditionen gewährt worden sein.

Joachim Wolbergs habe sich als Verwaltungsratsvorsitzender der Regensburger Sparkasse dafür eingesetzt, dass Tretzel, der zu dieser Zeit ebenfalls Mitglied im Verwaltungsrat war, den Kredit bekommt. Es bestehe laut Staatsanwaltschaft der dringende Tatverdacht, dass der Kredit ohne Sicherheitsleistungen zu einem Zinssatz von 0,6 Prozent gewährt worden sei. Dies könnte eine strafrechtlich relevante Vorteilsgewährung sein. Die Sparkasse will über die Konditionen keine Auskünfte geben, mit Verweis auf das Bankengeheimnis nicht ein-

mal bestätigen, dass Tretzel Kunde ist. Es soll um einen Kontokorrentkredit gehen, wie man sie zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätspässe gewährt. Üblich sind Zinsen zwischen sieben und zwölf Prozent.

Eva Mang, Pressesprecherin beim Sparkassenverband Bayern, betont, dass Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Sonderkonditionen gewährt werden. Laut Sparkasse Regensburg ist es zulässig und nicht unüblich, Kredite an Verwaltungsratsmitglieder zu gewähren. „Allerdings sind solche Kredite sogenannte Organkredite, bei denen bankaufsichtsrechtlich besondere Vorgaben zu beachten sind.“ Diese Vorgaben halte man ein.

Geschäftsbericht wird geprüft

Von dem Kredit an Tretzel war bisher nichts bekannt, weil der Geschäftsbericht für 2016 derzeit bei der Prüfungsstelle des Sparkassenverbands liegt. Die Regierung der Oberpfalz hat eine Stellungnahme der Sparkasse zu dem Vorgang angefordert. Der Kredit, so Mang, habe von den Vorständen genehmigt und vom Verwaltungsrat abgesegnet werden müssen. Landrätin Tanja Schweiger, die sich mit Wolbergs den Vorsitz des Verwal-

Erhielt Volker Tretzel einen billigen Kredit?



tungsrates teilt, erklärt dazu: „Mir ist keine Initiative eines Verwaltungsratsmitgliedes bekannt, auf Kreditvergaben und Konditionen einzuwirken. Ausschließlich der Vorstand ist zuständig für das operative Geschäft und unterliegt ab bestimmten Größenordnungen der Berichtspflicht gegenüber den Aufsichtsorganen.“

Die Besetzung der Verwaltungsräte war bereits in der Vergangenheit kritisch hinterfragt worden. Ein anonymes Leserbriefschreiber, der sich als Mitarbeiter der Sparkasse ausgibt, hat sich in dieser Sache an unser Medienhaus gewandt. Er schreibt, dass viele seiner Kollegen „die offensichtlichen Interessenskonflikte kritisch sehen und oft die Frage nach der ausreichenden Qualifizierung der Verwaltungs-

DER VERWALTUNGSRAT

► **Aufgaben:** Der 18-köpfige Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Sparkassen-Vorstands. Er erlässt für die Geschäftsführung Richtlinien und eine Geschäftsanweisung.

► **Bestellung:** Der Zweckverband der Sparkasse bestellt zwei Drittel der Verwaltungsräte, ein Drittel wird von der Aufsichtsbehörde, also der Regierung der Oberpfalz, bestellt. Stadt und Landkreis unterbreiten der Aufsichtsbehörde Vorschläge für das Amt.

räte stellen“. Und er fragt: „Entscheiden die Politiker im Interesse der Sparkasse, im Interesse der regionalen Politik oder auf Basis eigener Interessen?“ Laut Regierung werden die Mitglieder des Verwaltungsrats von Stadt und Landkreis vorgeschlagen. Tretzel war von Juni 2014 bis Herbst 2016 Mitglied – er wurde nach Wolbergs' Wahl für den Posten vorgeschlagen.

Rothammer dementiert

Aktuell ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen sieben Beschuldigte plus x, wie Sprecher Theo Ziegler sagt. Neben den drei inhaftierten Personen stehen Alt-OB Hans Schaidinger, Stadtrat Norbert Hartl und die Bauträger Immobilienzentrum Regensburg und Schmack Immobilien im Zentrum der Affäre. Medien haben spekuliert, dass auch Jahn-Präsident Hans Rothammer in den Fokus gerückt sein könnte. Dazu will sich die Staatsanwaltschaft nicht äußern. Rothammer selbst betont, das er lediglich als Zeuge vernommen worden sei. „Zu keinem Zeitpunkt hat gegen mich der Verdacht der Korruption bestanden“, schreibt Rothammer in einem gestern veröffentlichten Schreiben an die Jahn-Sponsoren. „Auch habe ich – wie bereits mehrfach erklärt – keinerlei Veränderungen an unterzeichneten Protokollen von Aufsichtsratssitzungen vorgenommen.“